

Bürgermeister

Marlo Kratzke

Ronnenberg, 03.03.2026

Haushaltsbegleitantrag

Einleitung

Der Haushaltsplanentwurf 2026 der Stadt Ronnenberg weist erneut ein erhebliches strukturelles Defizit aus. Der Ergebnishaushalt ist nicht ausgeglichen; die ordentlichen Erträge decken die ordentlichen Aufwendungen deutlich nicht. Auch in der mittelfristigen Finanzplanung gelingt kein Haushaltsausgleich.

Die fortlaufenden Fehlbeträge führen zu einer erheblichen Absenkung der Nettoposition. Nach den vorliegenden Haushaltsunterlagen droht der Stadt Ronnenberg mittelfristig eine Überschuldung. Damit ist die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt ernsthaft gefährdet. Gleichzeitig sieht der Haushaltsplan hohe Investitionsvolumina in den kommenden Jahren vor.

Die Kommunalaufsicht hat vor diesem Hintergrund ausdrücklich eine **Priorisierung der Investitionsmaßnahmen** eingefordert, wobei **Verwaltung und Rat** angesprochen sind. Eine solche Priorisierung ist zwingende Voraussetzung für eine verantwortungsvolle Haushaltssteuerung und für die Sicherung der kommunalen Selbstverwaltung.

Unabhängig von den zum Haushaltsentwurf gestellten Anfragen **beantragt** die CDU-Fraktion im Rahmen der Haushaltsberatungen 2026

konkrete und sofort wirksame Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung gemäß der folgenden Aufstellung.

Ziel ist es, den Ergebnishaushalt und den Finanzhaushalt strukturell zu entlasten und finanzielle Spielräume für zwingend notwendige Investitionen zu schaffen.

Der Rat darf notwendige Konsolidierungsentscheidungen nicht bis zur Vorlage einer Prioritätenliste durch die Verwaltung aufschieben.

Mit den in diesem Antrag vorgeschlagenen Maßnahmen bringt die CDU-Fraktion ihre Sichtweise auf eine verantwortungsvolle Prioritätensetzung bereits jetzt zum Ausdruck.

Unabhängig davon bleibt es dem Rat unbenommen, im weiteren Verlauf der Haushaltsberatungen auf Grundlage einer Prioritätenliste weitere Maßnahmen aufzunehmen oder bestehende Entscheidungen fortzuentwickeln.

Ergänzend wird ausdrücklich beantragt,

dass die folgenden, vorgeschlagenen Maßnahmen im weiteren Beratungsverfahren **einzelnen aufgerufen, beraten und zur Abstimmung gestellt** werden sollen.

Ziel ist es, eine differenzierte Bewertung und transparente Beschlussfassung zu gewährleisten.

Reduktionen

A Ergebnishaushalt

Nr.	Pauschale Reduktion Aufwand für Sach- und Dienstleistungen 2026	Aufwand [€]	Reduktion	Reduktion [€]
1	THH0	167.700	-5%	-8.385
2	THH1	3.134.400	-5%	-156.720
3	THH2	9.881.300	-2%	-197.626
4	THH3	3.747.000	-5%	-187.350
	Summe			-550.081

B Finanzhaushalt / Investitionen

Nr.	Investitionen bis 2029: Ausstattung und Standards reduzieren	Investition [€]	Reduktion	Reduktion [€]
5	I22-126201 Neubau Feuerwehrgerätehaus Benthe	3.800.000	-10%	-380.000
6	I22-211203 Ertüchtigung Ganztagschule - GS Benthe	2.000.000	-10%	-200.000
7	I22-211104 Umbau Altbau - GS Ronnenberg	18.000.000	-10%	-1.800.000
8	I22-211304 Ertüchtigung Ganztagschule - GS Empelde	22.500.000	-10%	-2.250.000
9	I22-211603 Ersatzneubau GS Weetzen	29.267.200	-10%	-2.926.720
10	I22-365412 Außenanlage Kita Ihme-Roloven	105.000	-10%	-10.500
11	I22-365612 Außenanlage Kita Weetzen I	335.000	-10%	-33.500

12	I22-366107 Umgestaltung Spielplatz "Nelkenweg" (Empelde)	160.000	-10%	-16.000
13	I22-366108 Umgestaltung Spielplatz "Anton-Bruckner-Str." (We)	185.000	-10%	-18.500
14	I22-366109 Umgestaltung Spielplatz "Am Wischacker" (Empelde)	185.000	-10%	-18.500
15	I22-366111 Umgestaltung Spielplatz "Mühleneck" (Ronnenberg)	152.000	-10%	-15.200
16	I24-366201 Neuanlage Spielplatz Benthe	150.000	-10%	-15.000
17	I26-424301 Erneuerung Sportplatz Empelde	192.500	-10%	-19.250
18	I26-424402 Erneuerung Sportplatz Ihme-Roloven	217.500	-10%	-21.750
19	I22-541005 Erneuerung von Baumscheiben	80.000	-10%	-8.000
20	I23-554201 Sanierung Baumstandort Eiche Benthe & Neupflanzung	20.000	-50%	-10.000
	Summe			-7.742.920

	Aussetzen bis Haushalt 2027 Entscheidung durch neuen Rat	Investition 2026 [€]	Reduktion	Reduktion 2026 [€]
21	I26-424101 Soccercourt Ronnenberg	287.000	-100%	-287.000
22	I24-366602 Jugendplatz für südliche Stadtteile	250.000	-100%	-250.000
23 *1)	I26-541310 Erneuerung Überbau Brücke 08 Auf dem Hagen (Emp.)	60.000	-100%	-60.000
24 *1)	I26-541311 Erneuerung Überbau Brücke 09 Auf dem Hagen (Emp.)	50.000	-100%	-50.000
25 *1)	I26-541312 Erneuerung Überbau Brücke 10 Auf dem Hagen (Emp.)	67.000	-100%	-67.000

26 *2)	I22-551001 Aufstellung von Ruhebänken	110.000	-100%	-110.000
27	I25-573230 Bau Stadthaus Empelde	500.000	-100%	-500.000
28 *2)	I25-551001 Temporäre Freiraumgestaltung mit mobilem Grün	20.000	-100%	-20.000
29 *2)	I22-554003 Klimaschutzaktionsprogramm - 100-Bäume-Programm	20.000	-100%	-20.000
	Summe			-1.364.000

Anmerkungen

- *1) Streichung nur, wenn im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht möglich.
- *2) Streichung nur, wenn nicht mindestens Fördermittel von 50% eingeworben werden können.

Begründung

Nach § 110 NKomVG ist die Stadt Ronnenberg verpflichtet, ihre Haushaltswirtschaft so zu führen, dass die dauernde Leistungsfähigkeit gesichert wird. Der Haushaltsausgleich ist dabei nicht nur formales Ziel, sondern Grundlage für jede nachhaltige Investitions- und Finanzpolitik.

Der Haushaltsplan 2026 zeigt, dass dieses Ziel derzeit deutlich verfehlt wird. Steigende Personalaufwendungen, hohe Transferaufwendungen und wachsende Zinslasten treffen auf begrenzte Ertragsmöglichkeiten. Gleichzeitig sind erhebliche Investitionen insbesondere in Pflichtaufgaben wie Schulen, Kinderbetreuung, Feuerwehr und Infrastruktur vorgesehen. Unabhängig von der noch ausstehenden Beantwortung der Anfrage zur Prioritätenliste beantragt die CDU-Fraktion daher bereits jetzt, **freiwillige Investitionen und freiwillige Aufwendungen konsequent zu reduzieren**, um Spielräume für zwingend notwendige Investitionen zu schaffen und weitere strukturelle Fehlbeträge zu vermeiden. Damit erhält der Rat die Möglichkeit, jede Maßnahme gesondert zu bewerten und politisch zu verantworten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die Haushaltskonsolidierung nicht durch pauschale oder unverbindliche Entscheidungen unterlaufen wird.

Der Antrag leistet damit einen notwendigen Beitrag zur Stabilisierung des Haushalts 2026 und der Folgejahre und setzt ein klares Signal gegenüber der Kommunalaufsicht, dass der Rat bereit ist, frühzeitig und verantwortungsvoll zu handeln.

Gerald Müller
Fraktionsvorsitzender